

Jumelage-Info



Juli 2004

JEPTT e.V. – Sektion Darmstadt –

No. 53



Unwald auf La Gomera

Urlaub im Urwald

*Ich geh im Urwald für mich hin ...
Wie schön, dass ich im Urwald bin:
Man kann hier noch so lange wandern,
ein Urbaum steht neben dem anderen.
Und an den Bäumen, Blatt für Blatt,
hängt Urlaub. Schön, dass man ihn hat!*

(Heinz Erhardt)

Allen Mitgliedern und Freunden,
die ihren Urlaub noch vor sich haben,
wünschen wir eine schöne, erholsame Zeit.

Inhalt

	Seite
Grüße des Vorsitzenden	3
Geschäftsbericht zur Mitgliederversammlung 2004	4
Grüße an unsere Partner in Danzig zum EU-Beitritt	5
Bericht Twinning Marlesham/Ipswich 2004	6
Straßburgfahrt zum Europäischen Parlament	8
Bericht Partnerschaftstreffen in Troyes und Auxerre	9
6 W D G W O D X I ³ & X S ' D) U D Q F R ³	10
Besuch des Nürnberger Christkindlmarkts am 5. Dezember 2004	11
Adieu Arlette	12
Jumelage-Sprachkurse	13
Sprachkursanmeldung	15
Russlands Herz schlägt im Kreml	16
Angelés sur Mer	17
Waltraut Roßberg wurde 80	18
Jumelage-Wandergruppe: Programm 2. Halbjahr 2004	19
Besuch des Erfurter Weihnachtsmarktes am 6. Dezember 2003	22
Alle Termine auf einen Blick	23
Beitrittserklärung	24
Vorstand der Sektion Darmstadt	25
Impressum, Inserentenverzeichnis	26
Allgemeine Reisebedingungen	27
Änderungsmitteilung	28



Pioniergeist
schafft klare
Kommunikation



Flüssigkristalle ... heißen die raffinierten Substanzen in Displays.
Merck ist Pionier und weltweit Marktführer bei
dieser intelligenten Chemie. Mehr erfahren Sie unter... www.merck.de

Grüße des Vorsitzenden



Liebe Mitglieder,
liebe Freunde der Jumelage,

im ersten Halbjahr 2004 gab es für uns wieder einmal besondere Ereignisse. Zum einen haben unsere Europäischen Partnerschaftstreffen bei unseren Mitgliedern starken Anklang gefunden ±zu unserer Fahrt nach Frankreich nahmen 30 Deutsche teil. Zum anderen ist Europa seit dem 1. Mai um 10 weitere Länder gewachsen. Darunter ist auch Polen, wo wir unsere Partnerschaft mit Danzig haben. Polen ist wohl das wichtigste Land der vergangenen EU-Erweiterungsrunde. Es hat eine Bevölkerung, die größer ist als die aller anderen Beitrittsländer zusammen. Leider wird Polen sowohl in geschichtlicher als auch in aktueller Hinsicht oft entweder falsch eingeschätzt oder gar nicht wahrgenommen. Dabei spielte Polen in der europäischen Geschichte eine relativ bedeutende Rolle: Es war bis ins 18. Jh. im Osten Europas eine Großmacht. Im 19. Jh. waren Polen an fast allen Schauplätzen Europas anzutreffen, wo für Freiheit und

Demokratie gekämpft wurde. Auch die Emanzipation Osteuropas vom Kommunismus ist ohne den Beitrag Polens kaum vorstellbar. Nach der "Wende" erlebte Polen einen raschen politischen und ökonomischen Reformprozess, der in der Aufnahme in die NATO und nun in die EU gipfelte. Wir beglückwünschen unsere Freunde aus Danzig für diese Entwicklung, die es uns nun noch leichter macht ihr schönes Land zu bereisen bzw. sie als Gäste bei uns zu empfangen.

Ihr

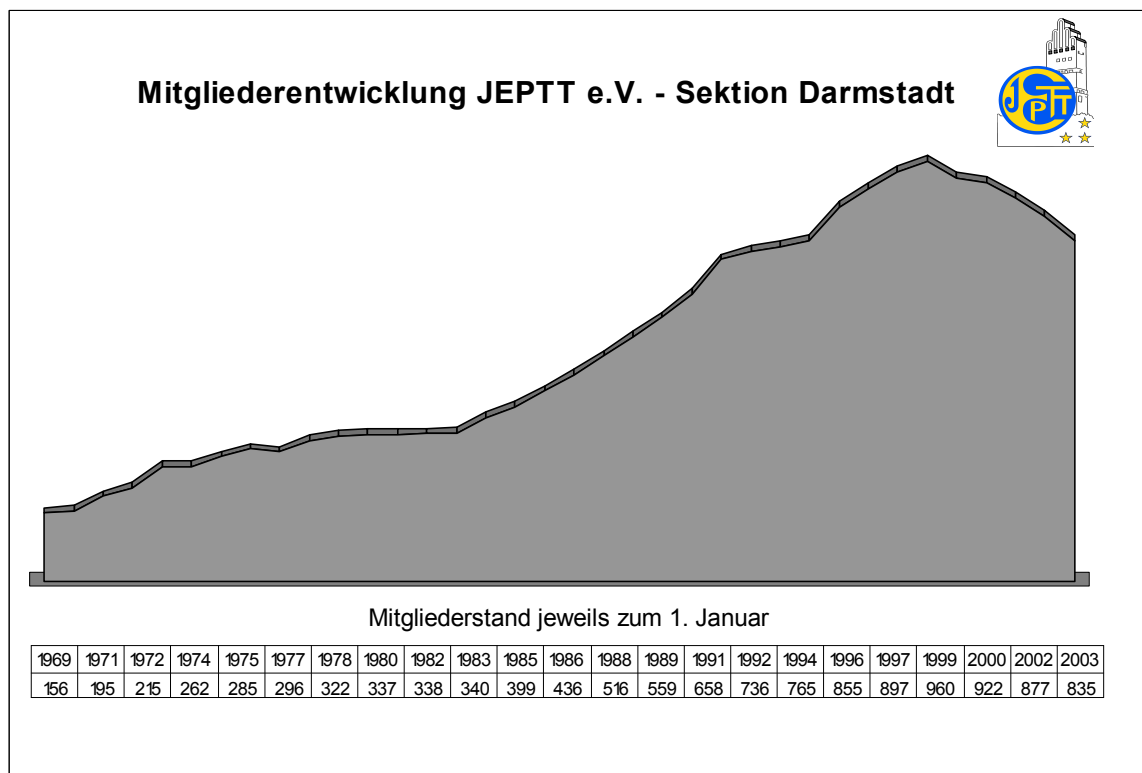


und das Vorstandsteam

MITGLIEDERBEWEGUNG:

2003 hatten wir einen erheblichen Mitglieder-rückgang von 92 Mitgliedern zu verzeichnen. Somit haben wir wieder den gleichen Mitgliederstand wie zu Beginn meiner Amtszeit 1996. Einige Austritte sind durch die betrieblichen Situationen bei Post und Telekom bedingt. Zudem stellen wir immer wieder fest, dass ein all-gemeiner Sparkurs viele Mitglieder zum Austritt bewegt. Der dennoch starke Mitgliederbestand gibt aber keinen Anlass zur Sorge. Leider werden unsere Sprachkurse nicht mehr so stark in

Anspruch genommen. Wir haben momentan nur noch 16 Kurse für 3 Sprachen im Angebot. Durch dieses verminderte Kursangebot können wir weniger neue Mitglieder gewinnen. Unsere Sprachkurse waren in den früheren Jahren immer ein Anziehungspunkt für neue Mitglieder. Daher ist positiv zu bewerten, dass wir immer mehr Mitglieder über andere Aktivitäten gewinnen können, wie z.B. über die offene Wandergruppe u.a.



ALLGEMEINES:

Die Sektion Erbach/Odenwald ist im Dezember 2003 auf uns zugekommen, um uns den Vor-schlag zu unterbreiten, ihre Sektion in unsere einfließen zu lassen. Leider ist nach der Auflö-sung der Sektion Erbach nur ein Mitglied zu uns gestoßen.

Unser Kassenführer Dieter Becker hat im Haushaltsjahr 2003 so gut gewirtschaftet, dass wir einen Überschuss von 981,84 Euro ver-zeichnen können.

VORSTAND:

Alle Vorstandsposten sind derzeit besetzt. Die Betreuung unserer Partnerschaftsbeziehung mit Danzig wurde von Britt Haller übernommen. Sie hat das im letzten Jahr stattgefundene Treffen in Darmstadt ausgezeichnet durchgeführt.

Leider wird uns unser Sprachkursorganisator Ralph Metzger über kurz oder lang aufgrund ei-ner örtlichen Verlagerung seiner dienstlichen Tätigkeit verlassen. Er hat sich bereit erklärt, die Sprachkursorganisation auch aus der Ferne zu erledigen. Es wäre jedoch gut, wenn wir je-manden hätten, der sich vor Ort um die Organi-sation der Sprachkursräume kümmern könnte.


Georg Urbanski unternahm im letzten Jahr ei-nen Pilotbesuch bei der Sektion Constanta/Rumänien am Schwarzen Meer und wurde dort mit offenen Armen empfangen. Damit er ein erstes Treffen in Darmstadt organisieren kann, wird er Beisitzer für Rumänien.

Neu geschaffen wurde der Posten des stellver-tretenden Schriftführers. Rolf Wojewodka wird diese Aufgabe wahrnehmen.

Grüße an unsere Partner in Danzig zum EU-Beitritt

Die für dieses Jahr vorgesehene Begegnung mit unseren polnischen Freunden in Danzig konnte leider noch nicht durchgeführt werden. Gerne hätten wir vor Ort persönlich zum Ausdruck gebracht, wie sehr wir Jumeleure uns über den Beitritt Polens zur Europäischen Gemeinschaft freuen. Britt Haller hat daher in einem Grußwort nach Danzig bekundet, wie sehr uns die Europäische Vereinigung am Herzen liegt.

Jumelages Européens PTT e.V.
- Sektion Darmstadt -
Verband für Partnerschaften des europäischen Post- und Telepersonalists
(Association des Jumelage Européens des PTT / European Postal- and
Telecommunication Twinning Association)



Britt Haller, D - 64367 Möhltal, An der Alten Burg 1

An alle
Danziger Jumeleure

Darmstadt, den 30. April 2004

Liebe Danziger Jumeleure

Der Sektionsvorstand Darmstadt der Jumelages Européens PTT, vertreten durch mich, möchte seine Freude darüber zum Ausdruck bringen, dass jetzt die politischen Grenzen in einem Teil Europas gefallen sind und auch Polen zu den 10 neuen EU-Mitgliedern gehört.

Einen winzigen Mosaikstein zur Wiederannäherung der Menschen in Polen und Deutschland wie den Menschen in Europa, hat auch die Arbeit der Jumelage Européens PTT im kleinen Rahmen leisten können.

Ich bin froh, dass dieser freundschaftliche Kontakt zwischen Jumelage Danzig und Jumelage Darmstadt besteht und bin stolz darauf dazu zu gehören.

Für die Zukunft wünschen wir Euch alles Gute und freuen uns auf noch viele Begegnungen.

Eure Britt Haller,
auch im Namen aller Mitglieder der JEPTT Sektion Darmstadt

Postanschrift: Britt Haller, D - 64367 Möhltal, An der Alten Burg 1
Telefonkontakt: Tel.: +49 (0) 6157 945513 dienstl. Tel.: +49 (0) 6151 594974 Anrufbeantw. Priv.
Fax: +49 (0) 6151 145929 Anrufbeantw. Priv.
e-mail: britt.haller@netso.com
Internet: http://www.jeptt-de.de

- www.reisebuero-in-kranichstein.de - **Ihre Reise ist unser Thema**

Buchen Sie bei uns die herrlichsten Urlaubsziele mit:

- Neckermann, Thomas Cook
- TU!
- Ameropa
- seetours, Clubschiff Aida
- Club Aldiana, Robinson, Club Med
- DERTOURE, ADAC, Meier's Weltreisen
- ITS, Jahn, LTU, Tjaereborg
- 1, 2 fly, alltours, Interchalet, Studiosus
- sowie andere namhafte Reiseveranstalter
- auch mit Busreisen können wir Sie verwöhnen
- oder soll's Last-Minute sein?

Wir sind für Sie da!

Planen Sie die schönste Zeit des Jahres
- Ihren Urlaub -
für sich selbst oder mit Ihrer Familie
bei uns.

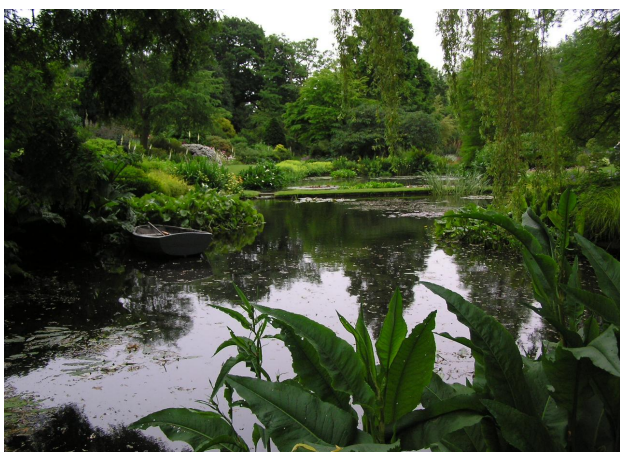


Ihr
Reisebüro in Kranichstein
Regina Orth
Grundstraße 2-8
Einkaufszentrum am See
64289 Darmstadt
Tel.: 0 61 51 / 77 07-0
Fax: 0 61 51 / 77 07-8
e-mail: Reisebuero-in-
kranichstein@t-online.de

Wir sind für Sie da: Mo - Fr 8.30 - 18.30 Uhr, Sa 8.30 - 13.00 Uhr

Die 20. Begegnung der Twinner aus Darmstadt und Ipswich/Marlesham fand dieses Jahr vom Mittwoch, den 9. Juni bis Sonntag, den 13. Juni in Ipswich statt.

Mit Ausnahme von Lisa, die einmal die Fahrt durch den Eurotunnel erleben wollte, waren die restlichen 13 deutschen Teilnehmer individuell mit Ryanair angereist und wurden von ihren Gastgebern am Flughafen Stansted abgeholt. Während sich am Donnerstagmorgen der Himmel über Deutschland eintrübte, war er in Sussex blau und fast wolkenlos, ideal für einen gemeinsamen Spaziergang durch Beth Chatto's Gartenanlage in der Nähe von Colchester, einer Stadt voller kultureller Sehenswürdigkeiten südwestlich von Ipswich. Die englischen Gartenanlagen sind immer eine besondere Augenweide, ob sie nun in Form ornamentaler Blumenbeete angelegt oder, wie der Garten bei Colchester, mehr naturbelassen sind.



Beth Chatto's Gartenanlage bei Colchester

Wir wanderten über gewundene Wege durch die reiche Blumenpracht und genossen den Blick auf den romantischen Teich. Die Fotografen unter uns entdeckten immer neue Motive für ihre Kameras. Beim anschließenden Mittagessen im Pub "The Swan" trafen wir auch die deutschen Teilnehmer, die erst am Donnerstagmorgen angekommen waren.

Der Nachmittag führte uns Richtung Küste zum „Layer Marney Tower“, einer aus Ziegel gebauten Schlossanlage, einem sogenannten „Gate House“, aus der Zeit Heinrich VIII. An diesem Tag diente das Schloss auch als Wahllokal für die gerade stattfindende Europawahl. So begrüßte uns an der Schlosseinfahrt ein großes Schild: „Polling Station“.

Die Schlossherrin selbst führte uns durch Schlosskirche und das Schlossgebäude. Wir

profitierten von ihrer intimen Kenntnis der Schlossarchitektur und der geschichtlichen Hintergründe. Wir erfuhren, dass die Anordnung von Frauen- und Männergemächern in übereinanderliegenden Stockwerken bereits kurz nach dem Bau des Schlosses außer Mode kam und dass die für die geometrischen Muster in der Ziegelfassade verwendeten schwarzen Ziegelsteine ganz natürlich beim Brennvorgang entstanden. Wir lernten auch interessante Einzelheiten über die täglichen Schwierigkeiten beim Management eines so großen historischen Gebäudekomplexes mit seinen erheblichen Unterhaltungskosten und langwierigen Genehmigungsverfahren beim Renovieren und Modernisieren der Räume.

Die Möwen, die in der Abenddämmerung dieses Tages über dem Landguard-Strand von Felixstowe kreisten, erblickten mit Erstaunen unsere Gruppe von Twinnern, die nicht wie die andern Leute im warmen Auto sitzen blieben, um den Sonnenuntergang über der Meeresbucht vor Harwich zu genießen, sondern beschäftigt waren, Würstchen, Käse, Salate und Brote auszupacken und 2 kleine Grills aufzubauen für ein abendliches Picknick.

Es war schön zu sehen, wie am wolkenlosen Himmel die Sonne langsam im Meer versank und in der hereinbrechenden Dunkelheit die Lichter von Felixstowe anfangen, zu leuchten. Aber dann fing eine empfindlich kalte Brise an zu wehen, so dass sogar Eileen froh war, ihre orangefarbene Jacke dabei zu haben.



Picknick am Landguard-Strand von Felixstowe

Freitagmorgens trafen wir uns alle bei British Telecom im Adastral Park, dessen Gebäude nach Sternen und deren Räume nach berühmten Wissenschaftlern benannt sind. Im Sirius

Haus gab es zunächst Kaffee und Tee und eine Begrüßung durch den Direktor. Es schloss sich eine Führung durch den Ausstellungsraum an. Wir hörten dort einen Vortrag über Breitbandkommunikation und lernten die intelligente Küche der Zukunft kennen. Besonders aber gefiel uns der kleine Roboterhund der Firma Sony,



Alfred Corbet begutachtet den Sony-Roboterhund

der computergesteuert winken und sich schlafend stellen konnte und der sich mit seiner eingebauten Kamera auch gut als Babysitter eignet.

Nach dem Mittagessen im Newton Raum konnte jeder den Nachmittag nach Belieben gestalten. Wir machten mit unsern Gastgebern einen Spaziergang durch die Parkanlagen von Ipswich und kauften im Stadtzentrum ein paar Bücher.

Am Abend trafen sich die Gruppe erneut, dies-



Einweisung in das Quoits-Spiel

mal zum Fish and Chips-Essen im Garten eines Ipswicher Restaurants, dessen Attraktion eine Quoitsanlage war. Quoits ist ein altes Spiel

englischer Farmer, bei dem 2 je knapp 2 kg schwere Eisenringe aus ca. 12 m Entfernung geworfen in einem kreisförmiges Zielfeld möglichst exakt über einem senkrechten kurzen Stab landen sollen. Der Ring ist die sportliche Weiterentwicklung einer eisernen Wurfscheibe, die Landsknechte gegen Ritter einsetzten. Wer von uns sich mit Werfen versuchte, musste bald erkennen, dass es einige Kraft und Übung erfordert, das Zielfeld zu treffen.

Für den am Samstag geplanten Tagesausflug mit dem Zug teilte sich die Gruppe in begeisterte Zugfahrer, die auf der Route Ipswich-Ely-Norwich-Ipswich überwiegend die am Zugfenster vorbeiziehende Landschaft genießen wollten und Stadtbummler, die in den direkten Zug nach Norwich stiegen, um sich dort Markt, Kathedrale und das Altstadtleben anzusehen.

Während wir Ausflügler unser Vergnügen hatten, mussten Viv, Dave, Eileen und einige andere hart arbeiten, um Salate, Kuchen, Steaks und Würstchen für die große Barbecueparty am Abend vorzubereiten. Die wurde dann auch ein voller Erfolg. Die drohenden Regenwolken verzogen sich. Neben dem Duft der Steaks und



Dieter und Helga Rosenbaum (links) mit englischen Freunden

Grillwürste begrüßten 3 Flaggen über der Einfahrt, die deutsche, die englische und die britische, deutsche Gäste und englische Gastgeber und darüber hinaus viele ehemalige und neue Bekannte, die gekommen waren, obwohl sie keine Gäste hatten.

Ehe der Geburtstagskuchen zum 20-jährigen Jubiläum angeschnitten wurde, hielt Tony eine lustige Rede in Gemenglish und Deutsche und Engländer sangen je ein Lied.

So wurde es ein langer und vergnügter Abend und insgesamt eine Begegnung, an die sich die Teilnehmer noch lange gerne erinnern werden.

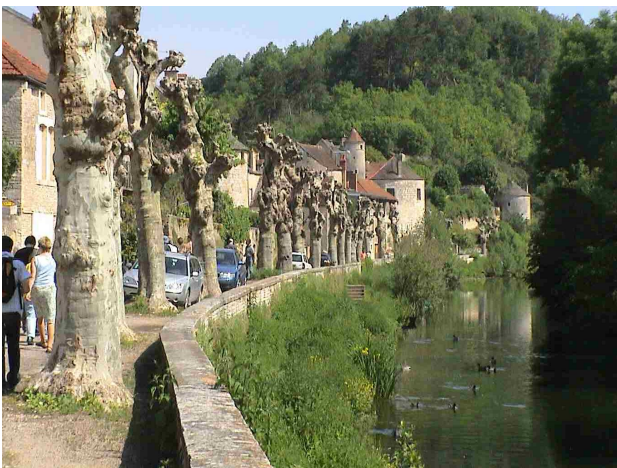
Alfred Corbet

Partnerschaftstreffen in Troyes und Auxerre

Diesmal nicht im Herbst, sondern an Christi Himmelfahrt fand unser Partnerschaftstreffen in TROYES und AUXERRE statt. Obwohl der eine oder andere nicht teilnehmen konnte, war der Termin trotzdem gut getroffen, weil doch fast 30 Teilnehmer zusammenkamen. Zu unserer Freude hatten sich auf die Bekanntmachung der Fahrt im DE noch einige Interessenten gemeldet, so dass wir 4 neue Freunde gewinnen konnten.

Um 11 Uhr fuhren wir am Hbf West ab und kamen ohne Stress um 18 Uhr am **Parc des Expos** in TROYES an. Langsam trudelten die Gastgeber ein, ein Teil jedoch kam erst viel später: Sie hatten am anderen Ende des Platzes gewartet, wohin es keine Sichtverbindung gab. Schließlich waren alle mit ihren Gastgebern unterwegs und der Bus fuhr weiter nach AUXERRE.

Freitag, der 21. Mai 2004, war Ausflugstag. Wir waren zuerst in **Noyer sur Serein**, einem abgelegenen, malerischen kleinen Ort mit mittelalterlichem Kern, der uns von einer gut deutsch sprechenden Führerin ausführlich erklärt wurde.



Chastignelles (Canal de Bourgogne)

Das Mittagessen in **Chastignelles** unter alten Kastanien direkt am Canal de Bourgogne wäre fast ausgefallen, weil unser überlanger Bus Schwierigkeiten hatte, eine kleine Brücke zu überqueren.

Gut gestärkt machten wir uns am Canal entlang zum **Château de Ancy** auf, das jedoch nicht so weit entfernt war, wie einige Wanderer dachten. Sie liefen und liefen und liefen und wurden glücklicherweise von Radfahrern benachrichtigt, dass sie schon zu weit wären und doch bitte zurückkommen möchten. Das Schloss wollten

nicht alle besichtigen und nahmen dafür einen Café in einem Bistro zu sich.

Nächster Programmpunkt war eine Weinprobe. Dominique Gaucher, die sich jetzt um die Belange der Association AUXERRE kümmert, war mit dem Gebotenen nicht zufrieden, da Sie auch eine Kellerbesichtigung vereinbart hatte, die der Winzer, warum auch immer, nicht durchführen konnte oder wollte. Nun, der örtliche Wein war auch nicht besonders, lediglich der CHABLIS, den man ebenfalls kostete, konnte den verwöhnten Gaumen befriedigen. Trotzdem hatte der Wein sein Gutes, denn er spülte uns den weißen Kalkstaub aus der Kehle, den es an diesem Tag wegen des starken Windes reichlich gab. Der Busfahrer hatte seine liebe Mühe, das Fahrzeug sauber zu halten – läster!

Am nächsten Tag gab es getrennte Programme, so dass man sich erst auf der Soirée Amicale in Bercenay en Othe wieder traf. Es war eine wunderbare, sehr freundschaftliche Atmosphäre in diesem geräumigen Saal der Satellitenstation von France Télécom. Wir wurden mit guten Sachen verwöhnt und feierten und tanzten bis weit über Mitternacht – und das in Anbetracht dessen, dass unsere Gastgeber uns mit dem Pkw nach Hause bringen mussten. Aber es ging alles gut.

Wie uns die Auxerrois erzählten, hatte sich unser (fast neuer) Bus, mit dem sie ihren Ausflug machten, nur mit letzter Kraft zurückgeschleppt und konnte uns wegen eines Schadens an der Hinterachse nicht mehr nach Darmstadt zurückbringen. An dieser Stelle ein großes Lob an das Reisebüro Wehnert-ETI, das noch in der Nacht einen Bus mit 2 Fahrern in Bewegung setzten, um uns zurückzuholen.

So kamen wir fast wie geplant in Darmstadt an und können auf eine weitere, sehr freundschaftliche Begegnung mit unseren Freunden aus TROYES und AUXERRE zurückblicken. Es wurde vereinbart, das Treffen künftig immer an Christi Himmelfahrt zu veranstalten. Jeder kann sich frühzeitig auf das Treffen einstellen und sich den Termin freihalten. Deshalb :

A bientôt à Darmstadt, 5 – 8 mai 2005 !!!

Harald Borch

27. Stadtlauf Cup Da Franco

Rund 1.500 Läuferinnen und Läufer drehten in der Fußgängerzone der Wissenschaftsstadt Darmstadt ihre Runden. Diesmal fluteten die Felder wegen der Fußball-EM und dem Spiel Deutschland – Tschechien durch eher schütterere Zuschauerspaliiere. Vom Bambini bis zum jung gebliebenen Pensionär war alles auf den Beinen. Wieder hervorragend besetzt waren die Läufe. Kompakt die Profifelder, wo sich die Entscheidungen oft erst auf den letzten Metern anbahnten und man genau beobachten konnte, wie gewaltig die Unterschiede zu unseren regionalen Größen sind und wie nah dran die besten Deutschen an den ganz auf die Stadtläufe konzentrierten Afrikaner und Osteuropäer sind.

Wieder einmal war auch eine Gruppe von sportlichen Jumeleuren der Sektion Darmstadt beim Wettlauf über 5.000 Meter durch die Fußgängerzone der Darmstädter Innenstadt dabei. Und während die letzten Läufer-Jahrgänge noch über die reizvolle City-Schleife mit der tückischen Treppenpassage zwischen Piazza und Schulstraße hetzten, flanierten die aktiven Jumeleure schon im flotten grauen Stadtlauf-Shirt durch die Innenstadt. Eine wohlverdiente Trophäe. Das Signal war klar: Ich bin mitgelaufen.

Die Ergebnisliste:

Männerlauf (Gruppenbestzeit: 15:53.0 Minuten bei 313 Teilnehmern)

186. Kullmann, Ralf	23:07.4 Minuten
252. Gicklhorn, Thomas	24:36.2 Minuten
292. Kauck, Harald	26:24.9 Minuten
299. Kleinsorge, Bernfried	27:05.3 Minuten

Die Bestenliste der letzten Jahre:

2003:	Kirchner, Dietmar	21:47.2 Minuten
2002:	Kirchner, Dietmar	21:53.2 Minuten
2001:	Kullmann, Ralf	21:16.0 Minuten
2000:	Kullmann, Ralf	21:32.5 Minuten
1999:	Prinz, Heiko	18:19.8 Minuten
1998:	Schlegel, Jürgen	20:02.1 Minuten
1997:	Kullmann, Ralf	21:47.2 Minuten
1996:	Jacobs, Bodo	21:01.0 Minuten
1995:	Kullmann, Ralf	21:46.3 Minuten



Ralf Kullmann

Besuch des Nürnberger Christkindlmarkts am 5. Dez. 2004

Die Lebkuchen, Bratwürste und Bleistifte aus Nürnberg sind zwar weltberühmt. Das wichtigste Ereignis in Nürnberg ist aber der weit über die europäischen Grenzen hinaus bekannte Christkindlesmarkt.



Der besondere Charme des Christkindlesmarkts liegt vor allem in der historischen Kulisse auf dem Nürnberger Hauptmarkt mit Frauenkirche, Schönem Brunnen und Blick auf die gotischen Altstadtkirchen St. Lorenz und St. Sebald. Das traditionelle Angebot an Lebkuchen, Früchtebrot, Bratwürsten und Glühwein stimmen die Besucher auf Weihnachten ein.

Wir wollen am 5. Dezember 2004 die Stadt Nürnberg besuchen und dort Mitglieder der Nürnberger Sektion der Jumelage treffen. Bei einer Stadtführung werden wir die mittelalterliche Stadt kennen lernen. Nach dem Mittagessen in einem gemütlichen Restaurant werden wir genügend Zeit haben, über den Christkindlesmarkt zu bummeln. Auch Kinder finden dort, wonach ihr Herz begehrt, entweder beim Kinderkulturprogramm im Sternenhaus oder den Mitmachbuden auf der Kinderweihnacht.

Maximale Teilnehmerzahl: 40 Personen
 Reisepreis pro Person: je nach Teilnehmerzahl etwa 30 Euro
 Leistungen: Fahrt ab/bis Darmstadt, Stadtführung
 Organisation: Meinhard Dausin, Telefon: (0 61 51) 83-65 68 oder 71 58 85
 Anmeldung: mit dem anliegenden Anmeldevordruck
 Anmeldeschluss: 31.10.2004



Ich/Wir melde(n) mich/uns hiermit verbindlich an für die Fahrt zum Christkindlmarkt in Nürnberg am 5.12.04 . Bitte deutlich schreiben!

① Name, Vorname	Privatadresse (Straße, PLZ, Ort) Telefon/Fax
	E-Mail-Adresse
② Name, Vorname	Privatadresse (Straße, PLZ, Ort) Telefon/Fax
	E-Mail-Adresse

Von den Reisebedingungen habe ich Kenntnis genommen und erkenne diese als verbindlich an. Ich stehe auch für die Zahlungsverpflichtungen aller von mir angemeldeten Personen ein:	
_____ Ort/Datum	_____ Unterschrift

Bitte ausschneiden und senden an: Meinhard Dausin oder Fax-Nr. (0521) 92 10 62 29
 Bartningstr. 15
 64289 Darmstadt

Adieu Arlette,

wir wünschen Dir für Deine Zukunft in Deiner Heimat
von ganzem Herzen alles, alles Gute.

Aber:

Wir lassen Dich nur ungern gehen.
Du hast vielen von uns geholfen,
Beziehungen zu unseren französischen Nachbarn
zu ermöglichen, in dem Du die Verständigung durch
die Sprache erleichtert hast in den vielen Jahren,
die Du hier in Darmstadt französisch Kurse
gegeben hast.

Die JEPTT wird Dich nicht vergessen und
dankt Dir für Dein Engagement.



Ralph Metzger verabschiedet Arlette Zeilinger



Frankfurt am Main eG

Überzeugende Leistungen. Seit über 130 Jahren.

- **PSD GiroDirekt**
- **PSD SparDirekt**
- **PSD SparBrief**
- **PSD GewinnSparen**
- **PSD BauGeld**
- **PSD PrivatKredit**
- **PSD OnlineBanking**
- **PSD OnlineBrokerage**

PSD Bank Frankfurt am Main eG

Mergenthalerallee 31-33 · 65760 Eschborn

Tel. 0 61 96/938 220 · Fax 0 61 96/938 199

www.psd-frankfurt.de · psd-service@psd-frankfurt.de



Jumelage Sprachkurse

Im September bieten wir für Sprachinteressierte der Jumelage neue Sprachkurse an. Das Angebot reicht von Englisch, Französisch bis Spanisch.

Mit dem Ende des ersten Halbjahres hat leider unsere beliebte französisch Lehrerin Arlette Zeilinger für uns zu arbeiten aufgehört. Sie ist zu ihren Kindern nach Frankreich gezogen. Wir möchten ihr noch einmal herzlich Danken für die vielen Jahre guter und engagierter Arbeit für unser Mitglieder.

Für einen französisch Sprachkurs konnten wir Frau Karyne Veith gewinnen. Wir wünschen ihr viel Erfolg und viele interessierte Sprachkursteilnehmer.

Auf den folgenden Seiten bieten wir Ihnen die neuen Sprachkurse an. Sprachkursteilnehmer(innen) müssen sich bis 1 Woche vor Kursbeginn, mit dem Anmeldeabschnitt ("Sprachkursanmeldung" siehe unten) bei Ralph Metzger anmelden, auch wenn sie/er schon an einem früheren Kurs teilgenommen haben. Wir informieren Sie nur bei Änderungen an der Sprachkursplanung, wenn Sie keine Information von uns erhalten findet der Kurs statt wie in der Ausschreibung beschrieben.

Kursentgelt: 52 Euro, 14 Doppelstunden mit mindestens 10 Teilnehmern

Anmeldungen und organisatorische Auskünfte:

Ralph Metzger, NMC, TM 2-15, 64307 Darmstadt,

Tel.: 06151 83-3497, **Fax:** -3834, **E-Mail:** Ralph.Metzger@t-com.net

Schulferien Ferienregelungen während der gesetzlichen Schulferien werden individuell zwischen Dozenten und Teilnehmern abgestimmt.

Fachliche Auskünfte durch die jeweiligen Dozentinnen und Dozenten (siehe Telefonnummern)

Vordrucke "Sprachkursanmeldung" und "Beitrittserklärungen"

sind am Ende dieser Info beigefügt bzw. erhalten Sie von Ralph Metzger (s.o.)

Veranstaltungsorte (VO)

VO 1 Deutsche Post AG, GDP

Hilpertstr. 31

VO 2 Deutsche Telekom AG

Am Kavalleriesand 1-3

(VO = Veranstaltungsort)

Sprachen verbinden

Sprachkursprogramm 2. Semester 2004

Englisch

Kurs E1-04-2	Refresher and Telephoning in English Auch für Quereinsteiger, auffrischen von Kenntnissen, bewältigen von beruflichen Situation (telefonieren und Briefe schreiben).	
Lehrbuch	English Elements Refresher B 2	
Tag	Di. 6. Sep., 16:00 - 17:30 Uhr	VO 2 , Geb. 33, R. 726
Dozentin	Eileen Walther	Tel. (06154) 57 48 26

Kurs E2-04-2	English Conversation Conversation, Grammar, Vocabulary Work and Movies, Newspaper and visits to "Esoc Theater" performances.	
Lehrbuch	English vocabulary in use/advanced and newspapers	
Tag	Mi. 7. Sep., 17:00 - 18:30 Uhr	VO 2 , Geb. 33, R. 726
Dozentin	Eileen Walther	Tel. (06154) 57 48 26

Kurs E3-04-2	Conversation for Advanced Students Wortschatzarbeit anhand von themenbezogenen Wortfeldern. Grammatikwiederholungen, Diskussionen, Tests, Home-work, Literatur	
Lehrbuch	English vocabulary in use	
Tag	Mo. 6. Sep., 17:00 - 18:30 Uhr	VO 2 , Geb.14, R. 209
Dozentin	Ulla Nothnagel	Tel. (06151) 14 57 47

Französisch

Kurs F1-04-2	Französisch für Anfänger wenig Sprachkenntnisse	
Lehrbuch	A Bientôt 1, Lekt. 1., ISBN Nr.3-12-529310-3	
Tag	Di., 14. Sep., 17:00 – 18:30 Uhr	VO 1 , R. O 5.015
Dozentin	Carmen René	Tel. 61173 o. (06161)
808149		

Kurs F2-04-2	Französisch für Fortgeschrittene Mit französisch Sprachkenntnissen	
Lehrbuch	A Bientôt 2, ISBN Nr.3-12529310-3	
Tag	Mo., 13. Sep., 17:00 – 18:30 Uhr	VO 1 , R. O 5.015
Dozentin	Carmen René	Tel. 61173 o. (06161)
808149		

Kurs F3-04-2	Französisch für Fortgeschrittene (leicht) Sprachkenntnisse von „A Bientôt“ 1 et 2	
Lehrbuch	kein Lehrbuch, anderes Lehrmaterial	
Tag	Do., 9. Sep., 16:00 - 17:30 Uhr	VO 2 , Geb. 36, R. 113
Dozentin	Karyne Veith	Tel. (06151) 21445

Spanisch

Kurs S1-04-2	Spanisch für Anfänger Dieser Kurs vermittelt Anfänger/-innen einen ersten Einblick in die spanische Sprache.	
Lehrbuch	"Eso sí", Ernst-Klett-Verlag	
Tag	Di., 5. Okt., 17:00 – 18:30 Uhr	VO 2 , Geb. 34, R. 128
Dozentin	Eva Jäckle	Tel. (06151) 14 88 98

Kurs S2-04-2	Spanisch für leicht Fortgeschrittene Für Teilnehmer mit Vorkenntnissen.	
Lehrbuch	"Eso sí", Lekt. 14, Ernst-Klett-Verlag	
Tag	Mi., 6. Okt., 17: 00 – 18:30 Uhr	VO 2 , Geb. 34, R. 128
Dozentin	Eva Jäckle	Tel. (06151) 14 88 98

Jumelage Sprachkursanmeldung

Teilnahmebedingungen

Für eine Teilnahme an einem Kurs der JEPTT, Sektion Darmstadt, ist Voraussetzung, dass Sie Mitglied bei der JEPTT, Sektion Darmstadt, oder Ehepartner/Kind eines Mitgliedes solange sie wirtschaftlich vom Mitglied abhängig sind. Sich bis spätestens zum 6. Werktag vor dem in der Jumelage-Info bekannt gegebenen Kursbeginn schriftlich mit dem Anmeldeabschnitt (siehe unten) anmelden. Diese Anmeldung ist für uns verbindlich. Sie erhalten deshalb keine gesonderte Bestätigung. Eine spätere Abmeldung ist nur in schriftlicher Form möglich. Wird trotz verbindlicher Anmeldung der Kurs nicht besucht und unterbleibt eine verbindliche Abmeldung **bis zum 2. Kurstermin**, so wird das **volle Kursentgelt** fällig. Es besteht kein Anspruch auf eine teilweise Rückerstattung, wenn der Kurs nur in Teilen besucht wurde.

Bitte finden Sie sich zum ersten Kurstermin ein, wie er mit Ort, Tag und Zeit in der Jumelage-Info beschrieben ist. Nur dann, wenn Ihr Kurs nicht zustande kommt, weil die Mindestteilnehmerzahl nicht erreicht wird, oder Ihr Kurs bereits ausgebucht ist, erhalten Sie eine Benachrichtigung.

Wir empfehlen deshalb, dass Sie sich möglichst frühzeitig anmelden, denn es entscheidet die Reihenfolge der eingehenden Anmeldungen.

Sprachkurse mit weniger als 10 Teilnehmer/-innen finden grundsätzlich nicht statt.

Neuen Kursteilnehmern/-innen und Seiteneinsteigern/-innen empfehlen wir vor der Anmeldung eine Beratung zur individuellen Einstufung bei den Dozenten.

Den **Kursbeitrag** von **52 Euro je Kurs** ist bitte bis zum Kursbeginn mit Angabe der Kursnummer auf das Konto der **JEPTT, Sektion Darmstadt, PGiroKto. Frankfurt, Nr.444 18-609, BLZ 500 100 60**,

zu überweisen. Es können für diesen Zweck vorgedruckte Überweisungsformulare von Herrn Dieter Becker, T-Systems MediaBroadcast, CSS-6, Tel. 06151/ 83-3564, angefordert werden. Bitte beachten Sie, dass die Teilnahmegebühr nicht zusammen mit dem Jahresmitgliedsbeitrag eingezogen wird.

Die Sprachkurse werden in Räumen der Deutschen Post AG und der Deutschen Telekom AG in Darmstadt durchgeführt. Die Teilnahme geschieht auf eigene Gefahr. Weder die Unternehmen Post und Telekom noch die JEPTT haften für Unfälle und Schäden im Zusammenhang mit dem Unterricht auf den Grundstücken sowie auf dem Hin- und Rückweg. Für Diebstahl wird ebenfalls keine Haftung übernommen.

Die Überlassung der Diensträume an die JEPTT stellt ein großes Entgegenkommen der Deutschen Post AG und der Deutschen Telekom AG an unserem Verein dar. Bitte beachten Sie die Hausordnung, speziell die Zutrittsregelungen der Hausverwaltungen, und verlassen Sie die Räume in dem Zustand, wie sie vorgefunden haben.

Teilnehmer, die keinen Unternehmensausweis besitzen, müssen sich mit ihrem Personalausweis beim Pförtner ausweisen.

✂

Ausschneiden und schicken an

JEPTT, Sekt. DA, NMC, TM 2-15, R. Metzger, 64307 Darmstadt,
Fax. 06151/ 83-3834, E-Mail: Ralph.Metzger@t-com.net

- Sprachkursanmeldung -

Sprachkurs-Titel: _____ Kurs-Nr.: _____

Name: _____ Vorname: _____

Anschrift: (Straße, PLZ, Ort) _____

Dienstadresse: (Firma, Abteilung) _____ E-Mail: _____

Telefon, geschäftlich: _____ Telefon, privat: _____

Ich bin bereits Mitglied der JEPTT, Sektion Darmstadt, bzw. Angehöriger eines Mitglieds.

Name des ordentlichen Mitglieds:

Ich bin noch kein Mitglied der JEPTT, Sektion Darmstadt, die Beitrittserklärung habe ich bereits an Hr. Anton Meurer, Soderstraße 87, 64287 Darmstadt geschickt.

Ich bin noch kein Mitglied der JEPTT, Sektion Darmstadt. Bitte schicken Sie mir eine Beitrittserklärung.
Ich erkenne die Teilnahmebedingungen an. Den Kursbeitrag werde ich **bis zum Kursbeginn** überweisen.

Ort, Datum _____ Unterschrift _____

Russlands Herz schlägt im Kreml

Am Samstag, dem 25. Mai 2004, besuchten zwanzig Jumeleure die Ausstellung **“Der Kreml – Gottesruhm und Zarenpracht“** in der Kunst- und Ausstellungshalle der Bundesrepublik in Bonn. Die gute Idee kam von Meinhard Dausin, der die Fahrt auch organisiert hatte. Kurz vor Bonn fahren wir mit dem Bus am Petersberg, dem Gästehaus der Bundesrepublik vorbei. Hier werden Staatsgäste untergebracht und internationale Konferenzen durchgeführt.

In der Kunsthalle angekommen, besuchten wir zunächst eine aufwändige CAD-Rekonstruktion des Kremels, die die wichtigsten Phasen seiner eindrucksvollen Architektur vom frühen Mittelalter bis heute veranschaulicht. Hinter den nacheinander aus Eichenstämmen, weißem Kalkstein und rotem Ziegelmauerwerk errichteten Schutzmauern ließen die russischen Herrscher und Kirchenfürsten die Festung stets erweitern und imposante Repräsentationsbauten errichten.



Der Kreml im Mittelalter

Die ehemals bescheidene Moskauer Festung des 12. Jahrhunderts hat sich in ihrer wechselvollen Geschichte nicht nur zu einer mächtigen Zitadelle mit goldüberkuppelten Kirchen und Palästen entwickelt. Der Kreml wird vor allem als Symbol des russischen Staatswesens, des orthodoxen Glaubens und der russischen Kultur wahrgenommen. Vor dem Hintergrund markanter Ereignisse aus der russischen Geschichte werden den Besuchern Höhepunkte der künstlerischen Entwicklung rund um den Moskauer Kreml vom 12. bis zum Beginn des 20. Jahrhunderts präsentiert.

Zu sehen waren gut 300 hochkarätige Werke aus den Bereichen Ikonen- und Porträtmalerei, liturgische Geräte, Schmuck und Textilien, Rüstun-

gen und Waffen, Bücher und historische Karten sowie kostbare Geschenke ausländischer Gesandtschaften an die Zaren. Sie sollen die Bedeutung Russlands innerhalb der europäischen Kulturgeschichte, das Schaffen der berühmten Kreml-Werkstätten und die eigenständige Ästhetik der russisch-orthodoxen Kunst dokumentieren. Zu all diesen Schätzen und dem früheren Leben im Kreml gab es von unserer Museumsführerin ausführliche Informationen.

Anschließend wurden wir vor der Halle von einem Bonner Jumeleur, Herrn Sperling, erwartet, der uns zunächst am Rheinufer entlang in das ehemalige Bonner Regierungsviertel führte. Wir kamen vorbei am ehemaligen Bundestag, am „Wasserwerk“, wo auch der Bundestag zeitweise tagte und am früheren Postministerium, welches heute vom Bundesrechnungshof genutzt wird.

Zu unserem Rundgang durch die Bonner Altstadt starteten wir am Beethoven-Denkmal auf dem Münsterplatz.

Es ging vorbei an der Münster-Basilika in der der junge Beethoven schon als stellvertretender Hoforganist im 18. Jahrhundert die Orgel spielte. Die Rheinische Friedrich-Wilhelms-Universität ist im ehemaligen Residenzschloss untergebracht. Das alte Rathaus am dreieckigen Marktplatz wurde 1737 erbaut. Wir danken Herrn Sperling für die ausführliche und sehr interessante Führung.



Beethoven-Denkmal Bonn

Auf dem Heimweg machten wir noch in Limburg Halt. Von einem steilen Felsen über der Lahn grüßt der siebentürmige Dom. Limburg hat einen der wenigen unzerstörten mittelalterlichen Stadtkerne Deutschlands. Eines der ältesten Fachwerkhäuser, das gotische Hallenhaus, wurde vor mehr als 700 Jahren erbaut. Nach unserem Besuch im Dom bummelten wir durch die Altstadt, wo wir in einem Garten neben einer urigen Kneipe einen kleinen Abendimbiss einnahmen. Meinhard gebührt besonderer Dank für den schönen und außerordentlich interessanten Tag.

Silke Zipprich

Argelés sur Mer

Am 12. Juni 2004 starteten wir gutgelaunt zu unserer diesjährigen Kulturfahrt nach Frankreich. Mit dem Bus fuhren wir über Freiburg, Mühlhausen, Besancon, Macon nach Villefrance sur Sâone, um dort zu übernachten. Am nächsten Tag ging es weiter über Lyon, Montelimar, Nîmes, Narbonne und Perginon zu unserem Aufenthaltsort Argelés sur Mer. Endlich im Ferienzentrum AZUREVA angekommen, begann für die Reiseteilnehmer das übliche Ritual: Zimmerzuweisung, Koffer auspacken und dann zur Geländeerkundung.

Am nächsten Vormittag wurden wir vom Verwalter und den Animatoren des AZUREVA über die Ferienanlage informiert. Nachdem wir über alles Wissenswerte im Bilde waren, haben wir die Anlage um einen Baum bereichert. Bei unserem Besuch im Vorjahr hatte der AZUREVA-Leiter



Christa Mehnert und Karlheinz Stahr (vorne links im Bild) pflanzen eine Deutsche Eiche im Park der Ferienanlage

den Wunsch geäußert, dass wir auf dem Gelände eine Deutsche Eiche pflanzen sollten. Dieser Wunsch war nicht vergessen worden und Christa Mehnert hatte das Bäumchen im Gepäck. Wie es sich gehört, haben wir den Baum feierlich eingepflanzt, und jetzt hoffen wir, dass das Bäumchen wächst und gedeiht und nach einigen Jahren daraus eine ansehnliche Eiche wird.

Den Tag rundete eine sehr schöne Schifffahrt in Collioure ab.

Früh aufstehen hieß es am Dienstag, denn bereits um 8 Uhr starteten wir zu unserer Fahrt nach Carcassonne. Dort umrundeten wir zunächst die beeindruckende Festungsanlage mit einem „Bähnle“. Dabei wurden uns in deutscher Sprache die Bedeutung und die Vergangenheit des imposanten Bauwerks erklärt. Nach einem Bummel durch den Ort gab es ein Picknick in der Grünanlage vor der Festung, was wir sehr genossen haben.

Anschließend ging es in den Wildtierpark von Sigean. In diesem „Réserve Africaine de Sigean“ leben 3800 Tiere der afrikanische Steppe. Leider haben sich nicht alle Tiere während unserer Tour durch den Park gezeigt. Dennoch war es beeindruckend, die Tiere aus nächster Nähe beobachten zu können. Selbstverständlich haben wir bei unserer Rundfahrt artig die zahlreichen Sicherheitsanweisungen beachtet. Damit uns keine Löwe attackieren konnte, sind wir nicht ausgestiegen und haben auch kein Fenster geöffnet.

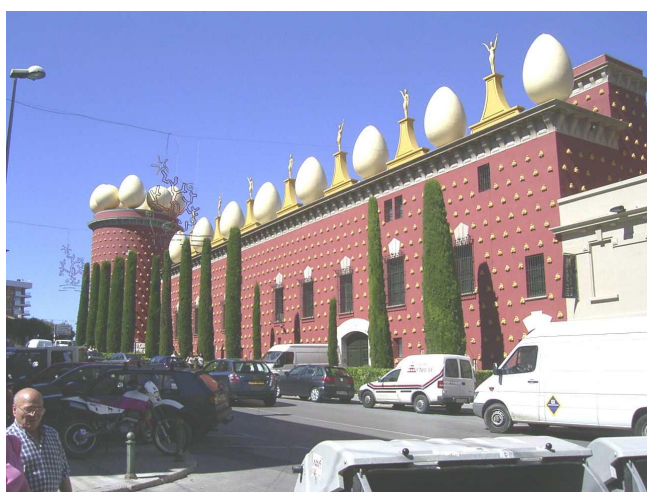
Für Mittwoch war eine Fahrt nach FONT RUMEU angesetzt. Zunächst ging es zur Bahnstation in Villefrance-Vernet-les Bains, um von dort aus mit der Bergbahn nach Mont-Louis-la-Cabanasse zu fahren. Kaum hatten wir unsere Plätze in dem Zug eingenommen, mussten wir schon wieder aussteigen, weil der Zug rangiert werden musste. Nachdem wir eine halbe Stunde gewartet hatten, durften wir wieder den Zug wieder „erklimmen“. Die Fahrt bergauf durch eine wunderschöne Landschaft hat uns dann aber wieder versöhnt.

Oben angekommen ging es im Bus weiter in Richtung Font Romeu. Nach dem Mittagessen im AZUREVA Egat stand uns ein ganz besonderes Erlebnis bevor, nämlich die Besichtigung des „Sonnenofens“ in Font-Romeu-Odeillo im Rous



Sonnenofen in Font-Romeu-Odeillo

silon. In diesem Wintersportort gibt es Sonne im Überfluss. Die Sonne scheint hier im Jahresdurchschnitt über 3.550 Stunden (im Darmstadt haben wir dagegen nur 1.000 Sonnenstunden im Jahr). An diesem idealen Platz für Experimente mit Sonnenlicht gibt es seit 1969 den sogenannten „Sonnenofen“. Dies ist ein 62 m breiter und 50 m hoher Bau, in dem auf 8 Ebenen übereinander nach innen gerichtete Spiegel angeordnet sind, die wiederum von 62 drehbaren plangeschliffenen Spiegeln beleuchtet werden. Die Spiegel können so angeordnet werden, dass das Sonnenlicht auf einen Brennpunkt gebündelt wird und dabei Temperaturen bis zu 3750 ° erreicht werden. Bei diesen Temperaturen werden beispielsweise die Hitzebeständigkeit von Materialien für die Raumfahrt getestet.



Dali-Museum in Figueras

Am nächste Tag unternahmen wir eine wunderschöne Fahrt nach Figueras, um das DALI-Museum zu besuchen. Das Museum ist ein Labyrinth von Gängen und Treppen und wir waren froh, dass alle nach zwei Stunden wieder den Ausgang gefunden haben. Da Kunst anstrengend ist, haben wir uns danach erst einmal bei Kaffee oder Eis erholt. Den Tag ließen wir ge-

nüsslich mit der „Abendserenade“ von Fred Patzelt ausklingen.

Was ist schon eine Reise ans Meer, wenn nicht wenigstens ein Tag fürs Baden vorgesehen ist? Freitag war daher unser Badetag und alle freuten sich darauf. Leider hatte unser Strandaufenthalt ein weniger schönes Ende. Edeltraut vergaß ihren Badeanzug am Strand und obwohl wir akribisch danach suchten, blieb der Badeanzug verschwunden.

Etwas verspätet fuhren wir anschließend nach Valmy, um dort die Raubvögel im Freiflug zu beobachten. Zuerst war es zwar recht interessant, aber auf die Dauer war es einfach zu heiß. Wir waren jedenfalls froh, als wir wieder im AZUR-EVA waren und uns im Meer oder im Schwimmbad erfrischen konnten.

Argelès sur Mer hat einen interessanten Markt. In kleinen Grüppchen schlenderten wir am Samstag über den Markt, kauften hier und da etwas, als Fred plötzlich bemerkte, dass ihm seine Geldbörse gestohlen worden war. Besonders ärgerlich daran war, dass er gerade am Bankschalter Geld abgehoben hatte und jetzt alles weg war. Da auch die Polizei nicht weiterhelfen konnte, kamen wir recht bedrückt wieder in unserem Quartier an.

Die Rückreise am Sonntag (20. Juni) verlief zügig und ohne Stau. Nachdem wir in Villefranche sur Saône wieder eine Übernachtungspause eingelegt hatten, kamen wir am Montag kurz nach 16 Uhr wieder wohlbehalten in Darmstadt an.

Unser Dank gilt unseren Reiseleitern Rolf Wojewodka und Karlheinz Stahr sowie unserem Busfahrer Wolfgang. Sie haben das wieder ganz großartig gemeistert und dafür gesorgt, dass wir auch diese Reise nach Frankreich nicht so schnell vergessen werden.

Waltraut Roßberg / Karlheinz Stahr



Waltraut Roßberg,
unsere Beisitzerin für Public Relations,
ist am 9. Juli 2004 80 geworden.

Herzlichen Glückwunsch!

Jumelage-Wandergruppe: Programm 2. Halbjahr 2004



Tageswanderungen:

Odenwald, Bergstraße, Taunus, Rheingau, Südliche Weinstraße,

Mehrtägige Wandertouren: Thüringer Wald, Südpfalz

Neue Teilnehmer bzw. Wanderer **ohne Auto** können sich gerne vorher mit dem/der Wanderführer/-in in Verbindung setzen.

Falls Ihr **Hunde** mitbringen wollt, haltet bitte Rücksprache mit dem/der Wanderführer/-in.

04. Juli:	Genusswanderung von Bensheim nach Heppenheim	X
Treffpunkt:	10.30 Uhr am Bahnhof Bensheim; kostenlose Parkplätze westlich des Bahnhofs	
Strecke:	Führung durch Bensheim (Cafés!) durch Wald oder Weinberge (temperaturabhängig) nach Heppenheim (Stadtführung mit Eiscafé); Rückfahrt mit dem Bus	
Länge/Rast:	Abhängig vom „Ozongehalt“, ca. 10 bis 18 km / Endrast in Heppenheim geplant	
Rückfragen:	Jürgen, Tel. 06257/1040, am Wandertag auch unter 0171/124 1717 erreichbar	
11. Juli:	Rundwanderung im Reich des Grafen von Erbach-Erbach (Odenwald)	XX-XXX
Treffpunkt:	10.45 vor dem Elfenbeinmuseum in Erbach (Wiesenmarktgelände)	
Strecke:	Würzburg – Eutergrund – Bullauer Bild – Erbach	
Länge/Rast:	ca. 20 km / evtl. Zwischenrast	
Rückfragen:	Frank und Beate, Tel. 06257/937566 am Wandertag auch unter Tel. 0175/7700595 erreichbar	
18. Juli:	Spessart: Streckenwanderung von Schöllkrippen nach Michelbach	XX
Treffpunkt:	11.15 Uhr Michelbach Bahnhof 11.30 Abfahrt Kahlgrundbahn nach Schöllkrippen	
Strecke:	A45 Abfahrt Alzenau Nord Richtung Mömbris, geradeaus, erste Ampel in Michelbach rechts Richtung Kälberau, nach 100m halb links	
Länge/Rast:	von Schöllkrippen nach Michelbach	
Rückfragen:	ca. 20 km / Endrast geplant Uwe, Tel. 06184/64320 oder 0160/98167552 E-Mail: u_bang@web.de	
01. August:	Burgenweg von DA nach HD, Teil 3: Von Hemsbach nach Weinheim	XX
Treffpunkt:	10.30 Uhr Hemsbach am Bahnhof	
Strecke:	Entlang der Bergstraße durch Wiesen, Wald und Weinberge über die Burg Wachenheim nach Weinheim, Rundgang durch Weinheim mit reizvollen Parks und Gärten	
Länge/Rast:	ca. 20 km, Endrast in Weinheim, Rückfahrt nach Hemsbach mit ÖPN	
Rückfragen:	Jürgen, Tel. 06257/1040, am Wandertag auch unter 0171/124 17 17	
08. August:	Darmstadt: Messeler Hügelland mit Bademöglichkeit	XX
Treffpunkt:	10.00 Uhr am Wanderparkplatz Forsthaus Hirschköpfe, Dieburger Str., Darmstadt	
Strecke:	Fasanerie Darmstadt – Oberwaldhaus – Jagdschloss Kranichstein – Forsthaus Kalkofen – Grube Messel – Grube Prinz von Hessen – Oberwaldhaus	
Länge/Rast:	18 km / Zwischenrast im Forsthaus Kalkofen, Bademöglichkeit in der Grube Prinz von Hessen und Endrast im Oberwaldhaus. Bitte Getränke und evtl. Badesachen mitbringen.	
Rückfragen:	Ralf, Tel. 06151/9676888, am Wandertag auch unter 0160/7549367 erreichbar	
14. August (Samstag!):	Hunsrück-Rundwanderung im Baybachtal	XXXX
Treffpunkt:	10.30 Uhr Wanderparkplatz im Hunsrück; Anfahrt: A61 in Richtung Koblenz - Ausfahrt Emmelshausen - durch Emmelshausen hindurch (Richtung Gondershausen) - hinter dem Ort kommt nach ca. 1 km ein Wanderparkplatz (rechts)	
Strecke:	Baybachtal - Burgruine Waldeck - Beulich - Ehrbachklamm	
Länge/ Rast:	28 km (felsiger Weg mit Drahtseilsicherungen), Eindeinkehr	
Rückfragen:	Beate und Frank, Tel. 06257/937566 am Wandertag auch unter Tel. 0175/7700595 erreichbar	
29. August:	Rheingau – Wald und Weinberge – Start ab Kloster Eberbach	XX-XXX
Treffpunkt:	10.30 Uhr Parkplatz von Kiedrich kommand rechts vor dem Torbogen zum Kloster. Anfahrt über A66 Richtung Eltville; Ausschilderung Kloster Eberbach über Kiedrich, von DA kleiner 1 h Fahrzeit	
Strecke:	Rundwanderung über Schloss Vollrads	
Länge/Rast:	< 25 km, bitte Proviant mitbringen, Endrast in der Klosterschänke geplant	
Rückfragen:	Jürgen, Tel. 06257/1040, am Wandertag auch unter 0171/ 124 17 17	

05. September:	Hochtaunus – Wanderung rund um den Zacken und großen Feldberg	XXX
Treffpunkt:	10.30 Uhr Wanderparkplatz „Rotes Kreuz“ Anfahrt: über Königstein Richtung Glashütten, nach 3 km rechts nach Schmitten (L3025) bis zum Gasthaus „rotes Kreuz“. Parkplatz links gegenüber Gasthaus	
Strecke:	Niederreifenberg, Hühnerstraße, „Zacken“, großer Feldberg. Mit einzelnen Steigungsstrecken.	
Länge/ Rast:	20 km / Eindeinkehr in Oberreifenberg Gasthaus Weilquelle 1	
Rückfragen:	Jürgen und Bernd, Jürgen Schlegel: 06131- 217964 oder Bernd 06103/202 303, am Wandertag 0175 8427256	
12. September:	Osttaunus - Rundwanderung in der Maibacher Schweiz	XX-XXX
Treffpunkt:	11 Uhr: Parkplatz Eschbacher Klippen. Anfahrt: Bad Homburger Kreuz ab, Usingen, von da aus nach Eschbach, der Parkplatz ist 500 m hinter Eschbach in Richtung Bodenrod	
Strecke:	Hasselborn, Bodenrod, Maibach, Eschbacher Klippen	
Länge/ Rast:	ca. 19km, Mittagessen in Bodenrod, Getränke und Obst für unterwegs mitnehmen	
Rückfragen:	Burkhard, Tel. 0641/49 48 46, am Wandertag auch unter 0179/ 83 84 636	
18. September (Samstag!):	Streckenwanderung von Kaub nach St. Goarshausen (Rheingau)	XXX
Treffpunkt:	10.30 Uhr am Bahnhof in Kaub	
Strecke:	Kaub - Dörscheid - Loreley - St. Goarshausen - mit der Bahn zurück nach Kaub	
Länge/Rast:	24 km / Endrast geplant	
Rückfragen:	Beate und Frank, Tel. 06257/937566 am Wandertag auch unter Tel. 0175/7700595 erreichbar	
24. – 26. September:	Wanderwochenende im Thüringer Wald in Ruhla	XX
Strecke:	2 Wanderungen rund um Ruhla, Drachenschlucht, eventuell Wartburg Genauere Infos telefonisch oder per E-Mail	
Kosten:	EUR 46,-- für 2 Übernachtungen im Hotel Waldhaus mit Frühstück	
Rückfragen:	Anmeldungen und weitere Informationen: Uwe, Tel. 06184/64320 E-Mail: u_bang@web.de	
03. Oktober:	Rundwanderung in der „Nassauischen Schweiz“ (Westlicher Taunus)	XX
Treffpunkt:	10:45 Uhr Großer Parkplatz in Stadtmitte Hofheim „Am Untertor“ (Nähe S-Bahnhof)	
Strecke:	Von Hofheim über Eppstein und Lorsbach	
Länge/Rast:	21 km, für Zwischenrast bitte Proviant mitbringen.	
Rückfragen:	Martina, Tel. 06103/21332 am Wandertag auch unter 0175/994 1906 erreichbar	
16. Oktober (Samstag!):	Pfälzer Wald und Weinberge, Wanderung ab Deidesheim mit Weinprobe	XX-XXX
Treffpunkt:	10.30 Parkplatz am Bahnhof (Ostseite), Anreise: BAB A65 Richtung NW, Ausfahrt Deidesheim über B 271; Bahnhof ist nach Abzweig Deidesheim ausgeschildert, von DA ca. 1 h Fahrzeit	
Strecke:	Rundwanderung mit vielen Steigungen zum Aussichtspunkt Eck-Kopf (516 m)	
Länge/Rast:	ca. 24 km, Proviant mitnehmen, Endrast in Deidesheim mit Weinprobe geplant	
Rückfragen:	Jürgen, Tel. 06257/1040, am Wandertag auch unter 0171/124 1717 erreichbar	
24. Oktober:	Rund um Rüdesheim	XX
Treffpunkt:	10.30 Uhr Rüdesheim Parkplatz P2 an der Straße Richtung Aulhausen, gebührenpflichtig 2,10 EUR /Tag oder kostenlos parken im nahegelegenen Wohngebiet	
Strecke:	abwechslungsreiche Rundwanderung mit tollen Aussichtspunkten	
Länge/Rast:	ca. 22 km / Endrast in Rüdesheim geplant	
Rückfragen:	Tilman, 06150/17365, am Wandertag auch unter 0179/8733830 erreichbar	
29. – 31. Oktober:	Wander- und Weinwochenende in der Südpfalz (Siebeldingen)	XXX
Inhalt:	Die Südpfalz, auch die Toskana von Deutschland genannt, wird uns warme Herbsttage bescheren, wo wir neben den anstrengenden Tageswanderungen am Abend uns den Pfälzer Spezialitäten und dem Wein des Weingutes Argus, Gleisweiler, hingeben werden. Die genaue Programmplanung wird noch rechtzeitig in unsere Homepage veröffentlicht.	
Anmeldung	Anmeldeblatt über Ralf bzw. über http://www.jeptt-da.de . Anmeldefrist: 15.10.2004 (Teilnahme ausnahmsweise nur für Jumelage-Mitglieder)	
Kosten:	€ 75,-- für 2 Übernachtungen mit Frühstück, Weinprobe mit Essen, Eintritt und Führung Besucherbergwerk Nothweiler	
Rückfragen:	Ralf, E-Mail: ActionTeam@jeppt-da.de , Tel. 06151/886697 oder 0160/7549367	
31. Oktober :	Taunus: Wanderung um den Atzelberg	XX
Treffpunkt:	11.00 Uhr Parkplatz „Eppenheimer Kreuz“ am Ortsausgang Rupertshain Richtung Schloßborn	
Strecke:	Atzelbergturm und Silberbachtal	
Länge/Rast:	ca. 20 km / Endrast geplant	
Rückfragen:	Uwe, Tel. 06184/64320 oder 0160/98167552 E-Mail: u_bang@web.de	
07. November:	Rheingau –Taunus Wanderung ab WI-Frauenstein, Hohe Wurzel (618 m)	XXX
Treffpunkt:	10.30 Uhr Parkplatz Ortseingang vor Frauenstein hinter dem Kreisel links, Anreise über A66	
Strecke:	Rundwanderung am Fuß der Hohen Wurzel, Gipfel geplant.	
Länge/Rast:	> 26 km / Proviant mitnehmen, Endrast in Frauenstein geplant	
Rückfragen:	Jürgen, Tel. 06257/1040, am Wandertag auch unter 0171/124 1717 erreichbar	

21. November:	Wanderung entlang der Nidder	XX
Treffpunkt:	11:00 Uhr Effolderbach (Sportplatz) Anfahrt: A 45, Abfahrt Altenstadt, Stockheim, Effolderbach	
Strecke:	Bieberberg, Eckartsborn, Lißberg, entlang der Nidder, Bummel durch Ortenberg (schöne Altstadt), Effolderbach. Die Strecke ist auch bei schlechtem Wetter gut begehbar: Rückkehr gegen 17 Uhr bei Helligkeit	
Länge/Rast:	18 km, Mittagessen in hübschem Landgasthof	
Rückfragen:	Burkhard, Tel. 0641/49 48 46, am Wandertag auch 0179/83 84 636	

05. Dezember:	Felsberg im Odenwald über Melibokus (517 m)	XXX
Treffpunkt:	10.30 Uhr in Alsbach, Parkplatz an der Straßenbahnhalttestelle	
Strecke:	Rundweg über Alsbacher Schloss, Melibokus, Balkhausen, Felsberg, Heiligenberg	
Länge/Rast:	ca. 25 km, Endeinkehr in Alsbach	
Rückfragen:	Jürgen, Tel. 06257/1040, am Wandertag auch unter 0171/124 1717 erreichbar	

19. Dezember:	Weihnachtswanderung Von Bensheim-Auerbach zum Felsenmeer über Fürstenlager	XX
Treffpunkt:	11.00 h am Parkplatz vor dem Fürstenlager in Auerbach	
Strecke:	Rundwanderung, Weihnachtsüberraschung !	
Länge/Rast:	ca. 20 km, Weihnachtsfeier auf vielfachen Wunsch ab 17.00h im Weinhaus Scherer (Blauer Aff), das Weinhaus ist i.d. Nähe der Bachgasse, Anmeldung für das Essen bis 11.12.04 erforderlich!	
Rückfragen/Anmeldung:	Jürgen, Tel. 06257/1040, am Wandertag auch unter 0171/124 1717 erreichbar	

Schwierigkeitsgrad: X=leicht; XX=mittel; XXX=schwer; XXXX=heftig!!!

Wer wir sind?

- Die Jumelage-Wandergruppe ist eine **sportliche Wandergruppe**, in der alle Wanderinnen und Wanderer herzlich willkommen sind. Die Teilnahme ist **kostenlos**.
- Das Alter der Mitwandernden liegt schwerpunktmäßig etwa zwischen 35 und 55 Jahren. Aber das Alter soll nicht entscheidend sein; wir freuen uns ganz besonders auch über ältere Junggebliebene und über "wandererprobte" Kinder.
- Für alle Wanderungen ist **festes Schuhwerk** erforderlich. Am besten sind gute Wanderschuhe (die besser etwas zu groß als zu klein sind) und dicke Socken.
- Wir wandern **bei jedem Wetter**, also auch bei strömendem Regen. Für maßvolle Regengüsse hat sich übrigens am besten der gute alte Regenschirm bewährt.
- Wir bieten Tageswanderungen, Wochenendtouren und Gebirgstouren an. Die Treffpunkte mit allen wichtigen Wanderdaten könnt Ihr in unserem **Halbjahresprogramm** finden. Für die Internet-Surfer unter Euch haben wir Infos auf unserer Homepage (Adresse: <http://www.jeptt-da.de>) installiert.
- Unsere Tageswanderziele (Odenwald, Spessart, Rheingau/Taunus, Pfalz usw.) liegen in der Regel höchstens eine Autostunde von Frankfurt bzw. Darmstadt entfernt. Es schont den Geldbeutel und die Umwelt, wenn sich für die Anfahrt zum Wandertreffpunkt **Fahrgemeinschaften** zusammenschließen. Diese können vor der Wanderung auch telefonisch organisiert werden. Mitfahrende sollten sich an den Fahrkosten beteiligen.
- Jede Art von aktiver **Mithilfe** in der Wandergruppe ist herzlich willkommen. Ganz besonders freuen wir uns über Wanderinnen und Wanderer, die auch mal bereit sind, eine Wandertour zu führen.

Besuch des Erfurter Weihnachtsmarktes am 6. Dezember 2003

Fünzig Darmstädter Jumeleure haben am Nikolaustag 2003 Erfurt, die Hauptstadt Thüringens, besucht und Jumeleure der Erfurter Sektion getroffen.

Ein dickes Schneetreiben begrüßte uns, als wir gegen 11 Uhr mit dem Bus auf dem Domplatz in Erfurt ankamen. Peter Morgenstern, der Vorsitzende der JEPTT Erfurt, und eine kleine Schar Erfurter Jumeleure warteten schon auf uns und begrüßten uns herzlich. Schnell wurden wir Darmstädter für die anschließende Stadtführung in zwei Gruppen aufgeteilt. Zum Glück hatte inzwischen das Schneetreiben aufgehört und wir konnten bei Sonnenschein mit unserem Stadtrundgang beginnen.

Erfurt ist eine der ältesten Städte im mitteldeutschen Raum und besitzt einen gut erhaltenen mittelalterlichen Stadtkern mit Patrizierhäusern und liebevoll rekonstruierten Fachwerkhäusern. Nachdem wir die Zitadelle auf dem Petersberg besucht hatten, bewunderten wir die gepflegten Bürgerhäuser aus der Zeit der Renaissance und des Barocks auf dem Fischmarkt sowie das neugotische Rathaus. Unser Stadtrundgang endete an der malerischen Krämerbrücke. Die 1325 errichtete steinerne Bogenbrücke über die Gerafurt, durch die einst die Handelsstraße Via regia führte, ist

die einzige vollständig mit Häusern bebaute und bewohnte Brücke nördlich der Alpen.

Nach der Stadtbesichtigung führten uns die Erfurter Jumeleure zum historischen Restaurant „Zum Goldenen Schwan“. Bei Erfurter Spezialitäten wurde über die Jumelage geplaudert, und manch einer war überrascht, wie gut sich einige Darmstädter und Erfurter schon von gemeinsamen Aktivitäten kannten.



Erfurt, Domhügel mit Mariendom und Severinkirche

Nach dem Mittagessen konnte jeder den Nachmittag selbst gestalten, weitere Sehenswürdigkeiten besuchen, sich bei einem Glas Glühwein aufwärmen und vor allem über den Weihnachtsmarkt bummeln. Der Weihnachtsmarkt auf dem Domplatz ist einer der schönsten Weihnachtsmärkte Deutschlands. Die einzigartige Altstadt mit dem beleuchteten Mariendom und der Severinkirche auf dem Domhügel ist

die ideale Kulisse für eine stimmungsvolle Weihnachtszeit.

Gestärkt mit einer Thüringer Rostbratwurst traten wir leicht durchgefroren gegen 18 Uhr die Heimreise an.

Wir bedanken uns bei den Erfurter Jumeleuren für ihre Gastfreundschaft.

Meinhard Dausin

Kennen Sie schon unsere Homepage?

<http://www.jeptt-da.de>

bietet Ihnen eine Fülle von Informationen zu unserer Sektion wie aktuelle Termine, Veranstaltungshinweise oder Berichte über Partnerschaftstreffen. Also surfen Sie doch mal vorbei.

Alle Termine 2004 auf einen Blick

	Datum/Ort	weitere Infos/ Organisator
• Vorstandssitzung	jeden 2. Dienstag im Monat, 18.00 Uhr Darmstadt, Forstmeisterhaus	Ralf Kullmann
• Nachmittagstreffen Senioren	jeden 2. Dienstag im Monat, 15.00 Uhr (10.8., 14.9., 12.10., 9.11., 14.12.2004) Darmstadt-Bessungen, Forstmeisterhaus in der Forstmeisterstraße	Heinz Ludwig Tel. 06151/61261 Wolfgang Daub Tel. 06151/62141
• Stammtisch	jeden Mittwoch in gerader Kalenderwoche (4.8., 18.8., 1.9., 15.9., 29.9.2004 usw.) ab 19 Uhr in der Grohe-Schänke Darmstadt, Nieder-Ramstädter-Str. 3 Der Tisch ist auf "Kullmann" reserviert.	Ralf Kullmann
• Partnerschaftstreffen		
Russland:	30.07.2004 – 07.08.2004 Darmstadt	Meinhard Dausin
Rumänien:	08.09.2004 – 12.09.2004 Darmstadt	Georg Urbanski

Aktualisierungen und Änderungen finden Sie auf unserer Internetseite www.jeptt-da.de. Für detaillierte Informationen zu den Veranstaltungen wenden Sie sich bitte an den Organisator (Anschriften siehe Seite 25).

Diesen Termin sollten Sie sich schon jetzt vormerken:



Samstag, 15. Januar 2005
Neujahrsempfang

Petzi wird uns unterhalten und für gute Stimmung sorgen.

Wollen Sie

- ... neue Freunde gewinnen und fremde Länder kennen lernen?
- ... Ihre Sprachkenntnisse verbessern?
- ... mit netten Leuten in Ihrer Freizeit zusammensein?

Dann sollten Sie

Mitglied bei der Jumelage Darmstadt werden. Wir veranstalten Sprachkurse, Partnerschaftstreffen mit unseren europäischen Freunden und wir bieten diverse Freizeit-Aktivitäten an. Das alles bieten wir unseren Mitgliedern für nur 18,- Euro im Jahr. Also schnell einen Stift zur Hand nehmen und die untenstehende Beitrittserklärung ausfüllen und absenden.

Beitrittserklärung

per Fax an 06151/49 78 67

Hiermit erkläre ich meinen Beitritt zur Jumelages Européens PTT e.V. – Sektion Darmstadt

Name: _____ **Vorname:** _____

Geburtsdatum: _____ Geschlecht: männlich weiblich

beschäftigt bei: Telekom AG Post AG Postbank AG
 sonstigen Post-/Telekom-Unternehmen wie BanstPT, Töchter u.a.
 anderen Unternehmen
 Student/Schüler Rentner/Pensionär

Anschrift

Privat: Straße _____ **Dienst:** Firma _____

PLZ/Ort _____ Stelle/Abt. _____

Telefon _____ Straße _____

Fax _____ PLZ/Ort _____

E-Mail _____ Telefon _____

Fax _____

Bankverbindung

E-Mail _____

Institut _____

BLZ _____ Konto-Nr. _____

Ich möchte die Jumelage-Info nicht per Post erhalten, sondern durch den JEPTT Darmstadt Newsletter per E-Mail über das Erscheinen der jeweils aktuellen Jumelage-Info informiert werden (Bitte E-Mailadresse oben angeben). Die Jumelage-Info als offizielles Mitteilungsorgan der Sektion Darmstadt steht mir dann online per Internet auf unserer Homepage www.jeptt-da.de zur Verfügung.

Ich bin damit einverstanden, dass der Jahresbeitrag von z.Zt. € 18,- von dem o.a. Konto erstmals nach Eingang der Beitrittserklärung und danach im 1. Quartal eines jeden Jahres abgebucht wird. Ich kann meine Mitgliedschaft jeweils zum Jahresende kündigen, wobei die Kündigung spätestens am 30. September bei der Sektion eingegangen sein muss. Ich bin damit einverstanden, dass meine persönlichen Daten für die Mitgliederverwaltung elektronisch gespeichert werden.

JEPTT Darmstadt
Herrn Anton Meurer
Soderstraße 87

Datum _____

64287 Darmstadt

Unterschrift _____

Vorstand der JEPTT e.V., Sektion Darmstadt

Name	Funktion Zuständigkeit	Telefon Dienst / Privat	E-Mail Fax
Becker, Dieter	Kassenführer	(0 61 51) 83 – 35 64 (0 61 51) 71 32 42	Dieter.Becker@t-systems.com Fax: (0 61 51) 83 – 32 12
Berdel, Harald	Jumelage Troyes- Auxerre/Aube, Frankr.	(0 61 51) 83 – 52 51 (0 61 51) 89 12 94	jeptt@berdel.de Fax: (0 61 51) 89 82 51
Corbet, Alfred	Jumelage BTLab Martiesham/Ipswich, Engl Ansprechpartner Rad- Oscar	(0 61 50) 1 23 04	Corbet@t-online.de
Dausin, Meinhard	Jumelage St. Peters- burg, Russland	(0 61 51) 83- 65 68 (0 61 51) 71 58 85	Meinhard.Dausin@telekom.de Fax: (05 21) 92 10 62 29
Haller, Britt	Jumelage Danzig, Polen	(0 61 51) 59 49 74	britt.haller@metso.com
Hünninghausen, Heribert	1. stellv. Vorsitzender- Jumelage CNET- Lanion/Paris/Grenoble, Frankreich	(0 61 51) 83 – 46 10 (0 62 57) 8 53 63 Mobil: (0171) 5 60 04 72	Heribert.Hueninghausen@telekom.de (0 61 51) 83 – 46 46
Kullmann, Ralf	Vorsitzender	(06151) 886 - 6 97 Mobil: 0160 - 7 54 93 67	ActionTeam@jeptt-da.de
Ludwig, Barbara	Jumelage Troyes- Auxerre/Aube, Frankr.	(0 61 51) 9 51 94 31	Barbara-O.Ludwig@t-online.de Fax: (0 61 51) 9 51 94 31
Metzger, Ralph	Sprachkurs-Organisa- tion	(0 61 51) 83 – 34 97 (0 61 51) 31 91 39	Ralph.Metzger@telekom.de Fax: (0 61 51) 83 – 38 34
Meurer, Anton	2. stellv. Vorsitzender Geschäftsführer stellv. Kassenführer	- (0 61 51) 4 16 23	Fax: (0 61 51) 49 78 67
Phillipp, Andrea	Schriftführerin	(0 61 51) 83 – 36 40 (0 61 51) 2 12 05	Andrea.Philipp@telekom.de Fax: (0 61 51) 83 – 41 02
Rosberg, Waltraut	Pressereferentin	(0 61 51) 31 76 74	Fax: (0 61 51) 31 76 74
Stahr, Karlheinz	Kulturfahrten Azureva	(0 61 62) 38 65	Karlheinz.Stahr@t-online.de Fax (0 61 62) 91 14 47
Urbanski, Georg	Stellv. Schriftführer Jumelage Constanta, Rumänien	(0 61 51) 83 – 50 15 (06 11) 40 07 97	Urbanski@jeptt.de Fax (06 11) 9 40 47 97
Wojewodka, Rolf	Sonderaufgaben Kulturfahrten Azureva	(0 61 51) 14 80 80	Rolf.Wojewodka@t-online.de Fax: (0 61 51) 14 80 80
Zimmermann, Ralph	Ferienpraktikanten, Jugend	(0 61 51) 907-33 80 (0 61 51) 9 51 39 29 Mobil: (0172) 3 78 73 60	r.zimmermann4@deutschepost.de Fax: (0 61 51) 9 51 3929
Zipprich, Helmut	Jumelage-Info Redakteur	(06151) 37 68 70 Mobil: 0171 - 7 80 34 92	helmut.zipprich@t-online.de (06151 37 68 94
Ehrenpräsident	Hans Winkel		
Ehrenmitglieder	Wolfgang Daub, Ronald Dingeldey, Helmut Pfister, Hans-Joachim Becker		

Impressum

Herausgeber:

Jumelages Européens PTT e.V.
Sektion Darmstadt
Ralf Kullmann (Vorsitzender)
Herta-Mansbacher-Str. 172
D – 64289 Darmstadt

Redaktion:

Helmut Zipprich
Wechslerstr. 16
D – 64291 Darmstadt
Telefon: (06151) 37 68 70
E-Mail: helmut.zipprich@t-online.de

Bankverbindung:

Postbank Frankfurt
Konto-Nr. 444 18 - 609
BLZ 500 100 60

JEPTT Darmstadt Online:

Internet:
<http://www.jeptt.de/darmstadt>

Telekom Intranet:
<http://jeppt.telekom.de>

E-Mail: Darmstadt@jeppt.de

Vorsitzender:

Ralf Kullmann
Telefon: (06151) 967 68 88

Geschäftsführer:

Anton Meurer
Telefon (06151) 41 623
Fax: (06151) 49 78 67

Kassenführer:

Dieter Becker
Telefon (06151) 83-35 64
Fax: -45 91

Auflage:

700 Exemplare

Druck:

Harald Britz
Körnerstr. 16
64291 DA-Wixhausen

Die Redaktion behält sich das Recht vor, eingesandte Artikel zu redigieren.

Inserentenverzeichnis

Merck, Darmstadt	Seite	2
Reisebüro in Darmstadt-Kranichstein	Seite	5
PSD Bank, Frankfurt	Seite	12

Allgemeine Reisebedingungen zu Begegnungs- und Informationsfahrten der JEPTT Sektion Darmstadt

Anmeldung:

Mit seiner schriftlichen Anmeldung bietet der Teilnehmer der Sektion als Veranstalter den Abschluss eines Reisevertrages über die in der Ausschreibung enthaltenen Leistungen verbindlich an. Die Zuteilung der Plätze erfolgt in der Reihenfolge des Eingangs der Anmeldungen.

Der Vertrag kommt mit der Annahme durch die Sektion zustande; die Annahme hat innerhalb von 3 Wochen zu erfolgen. Ein Anspruch auf Vertragsabschluß besteht nicht. Die Reiseanmeldung ist für den Reisetilnehmer nach Eingang der unterschriebenen Reiseanmeldung bei der JEPTT, Sektion Darmstadt, rechtsverbindlich. Der Anmeldende garantiert die Einhaltung der vertraglichen Verpflichtungen aller von ihm in der Anmeldung aufgeführten Reisetilnehmer.

Bei Teilnehmern unter 18 Jahren muss der Personensorgeberechtigte auf der Anmeldung schriftlich eine Person als Aufsichtsperson bestimmen, falls er selbst nicht an der Reise teilnimmt.

Bezahlung:

Nach schriftlicher Anmeldung ist eine Anzahlung wie in der Ausschreibung angegeben sofort fällig. Falls keine Anzahlung in der Ausschreibung angegeben ist, ist der komplette Teilnahmebetrag bei Anmeldung sofort fällig.

Die Restzahlung ist ohne weitere Aufforderung spätestens 3 Wochen vor Reisebeginn bzw. bis zum angegebenen Zahlungstermin in der Reiseausschreibung (Zahlungseingang) zu leisten. Bedenken Sie bitte, dass die Überweisung mindestens 1 Woche in Anspruch nimmt.

Alle Zahlungen sind an das in der Reiseausschreibung angegebene Konto zu überweisen.

Leistungen:

Für den Umfang der vertraglichen Leistungen sind ausschließlich die Leistungsbeschreibungen/Preise in der jeweiligen Reiseausschreibung verbindlich.

Leistungs- und Preisänderungen:

Änderungen oder Abweichungen einzelner Reiseleistungen von dem vereinbarten Inhalt des Reisevertrages, die nach Vertragsabschluß notwendig werden und die von uns nicht wieder Treu und Glauben herbeigeführt wurden, sind gestattet, soweit die Änderungen oder Abweichungen nicht erheblich sind und sie den Gesamtzuschnitt der gebuchten Reise nicht beeinträchtigen. Eventuelle Gewährleistungsansprüche bleiben unberührt, soweit die geänderten Leistungen mit Mängeln behaftet sind. Wir werden Sie über eventuelle Leistungsänderungen oder -abweichungen unverzüglich in Kenntnis setzen. Wir behalten uns vor, die ausgeschriebenen und mit der Buchung bestätigten Preise im Falle der Erhöhung der Beförderungskosten oder der Abgabe für bestimmte Leistungen, wie Hafengebühren oder Flughafengebühren oder einer Änderung der für die betreffende Reise geltenden Wechselkurse, in dem Umfang zu ändern, wie sich deren Erhöhung pro Person auf den Reisepreis auswirkt, sofern zwischen Vertragsabschluss und dem vereinbarten Reiseterrain mehr als 4 Monate liegen. Im Falle einer nachträglichen Änderung des Reisepreises oder einer Änderung einer wesentlichen Reiseleistung werden wir sie unverzüglich, spätestens jedoch 21 Tage vor Reiseantritt davon in Kenntnis setzen. Preiserhöhungen nach diesem Zeitpunkt sind nicht mehr zulässig. Bei Preisänderungen um mehr als 5% oder im Fall einer erheblichen Änderung einer wesentlichen Reiseleistung sind Sie berechtigt, ohne Gebühren vom Reisevertrag zurückzutreten. Die vorgenannten Rechte wollen Sie bitte unverzüglich nach unserer Erklärung über die

Preiserhöhung bzw. Änderung der Reiseleistung uns gegenüber geltend machen.

Rücktritt durch den Teilnehmer:

Sie können jederzeit von der Reise zurücktreten. Maßgeblich ist der Zugang der schriftlichen Rücktrittserklärung beim jeweiligen Organisator der Sektion. Treten Sie von der Reise zurück oder treten Sie die Reise nicht an, sind Sie verpflichtet, folgende Rücktrittsgebühren (in Prozent des Gesamtpreises) zu zahlen:

bis zum 30. Tag vor Reiseantritt 10% mind. 10 Euro
bis zum 7. Tag vor Reiseantritt 50%
ab dem 7. Tag vor Reiseantritt 80%

Sie sind von den Rücktrittsgebühren befreit, wenn Sie eine Ersatzperson stellen, die Ihre Verbindlichkeiten aus der Reise übernimmt. Die Gestellung einer Ersatzperson wird erst nach einer schriftlichen Anmeldung und Anzahlung des Reisepreises nach den allgemeinen Bedingungen akzeptiert.

Rücktritt und Kündigung durch die Sektion:

Die Sektion kann bis zu 1 Woche vor Reiseantritt von der Reise zurücktreten. Der Teilnehmer erhält den eingezahlten Reisepreis umgehend zurück; ein weitergehender Anspruch des Teilnehmers besteht nicht.

Haftung:

Die Haftung der Sektion ist auf den dreifachen Reisepreis beschränkt, soweit ein Schaden des Teilnehmers weder vorsätzlich noch grob fahrlässig herbeigeführt wird, oder soweit die Sektion für einen dem Teilnehmer entstehenden Schaden allein wegen eines Verschuldens eines Leistungsträgers verantwortlich ist.

Die Sektion haftet nicht für Leistungsstörungen im Zusammenhang mit Leistungen, die lediglich vermittelt werden (z.B. Theaterbesuche, Führungen, gesellige Veranstaltungen) und die in der Ausschreibung ausdrücklich als Fremdleistungen bezeichnet sind. Weitergehende Haftungen auf Seiten der JEPTT, Sektion Darmstadt, sind ausgeschlossen.

Versicherungen:

Der Teilnehmer ist für den Gepäcktransport selbst verantwortlich. Zur seiner eigenen Sicherheit kann der Teilnehmer eine Reisegepäck-, Reiseunfall-, Reisekranken-, Reisehaftpflicht- und Reiserücktrittversicherungen je nach Bedarf selbst abschließen.

Reisedokumente:

Zur Einreise in Ländern außerhalb der EU benötigt man einen gültigen Reisepass. Obwohl die Passkontrollen seit dem 1. Jan. 1993 im Bereich der EU aufgehoben wurden, ist es ratsam einen Personalausweis mitzuführen, da sich manche EU-Länder, wie z.B. Großbritannien, das Recht auf Stichproben vorbehalten. Alle aus deren Nichtbefolgung entstehenden Nachteile gehen zu Lasten des Teilnehmers.

Allgemeine Bestimmungen:

Im übrigen gelten die Vorschriften des Reisevertragsgesetzes in den §§651 a-k BGB. Die Unwirksamkeit einzelner Bestimmungen des Reisevertrags hat nicht die Unwirksamkeit des gesamten Reisevertrags zur Folge.

Gerichtsstand:

Gerichtsstand für den Teilnehmer und die Sektion ist Darmstadt.

Falls Empfänger oder Dienststelle unbekannt,
bitte mit entsprechendem Hinweis zurück an:

JEPTT e.V. Sektion Darmstadt
Anton Meurer, Geschäftsführer
Soderstraße 87

64287 Darmstadt

Tel.: (06151) 41 623

Fax: (06151) 49 78 67

E
m
p
f
ä
n
g
e
r

Änderungsmitteilung

Bitte zurücksenden an den Geschäftsführer Herrn Anton Meurer

Name: _____ Vorname: _____

Adresse: _____

E-Mail: _____

Ich habe eine neue Dienststellenbezeichnung: _____

Ich habe eine neue Dienstadresse: _____

Ich habe eine neue Privatadresse: _____

Ich habe eine neue E-Mail-Adresse: _____

Ich habe eine neue Kontonummer
bzw. meine Bank hat eine neue Bankleitzahl : _____

Ich möchte in den E-Mail-Verteiler für ActionTeam-Veranstaltungen aufgenommen werden (bitte E-Mail-Adresse oben angeben).

Ich möchte ab sofort die Jumelage-Info nicht mehr per Post erhalten, sondern durch den JEPTT Darmstadt Newsletter über das Erscheinen der jeweils aktuellen Jumelage-Info informiert werden, die ich dann per Internet oder Ausdruck lesen kann. Die Jumelage-Info als offizielles Mitteilungsorgan der Sektion Darmstadt steht mir dann online zur Verfügung, was der Sektion Druck- und Versandkosten sparen hilft. Bitte E-Mail-Adresse oben angeben.

Sonstige Mitteilungen: _____

Bitte unterschreiben und an o.g. Adresse schicken bzw. faxen:

Ort, Datum

Unterschrift